



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 25. November 2025

„Nordstau“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht,
Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Nordstau“:

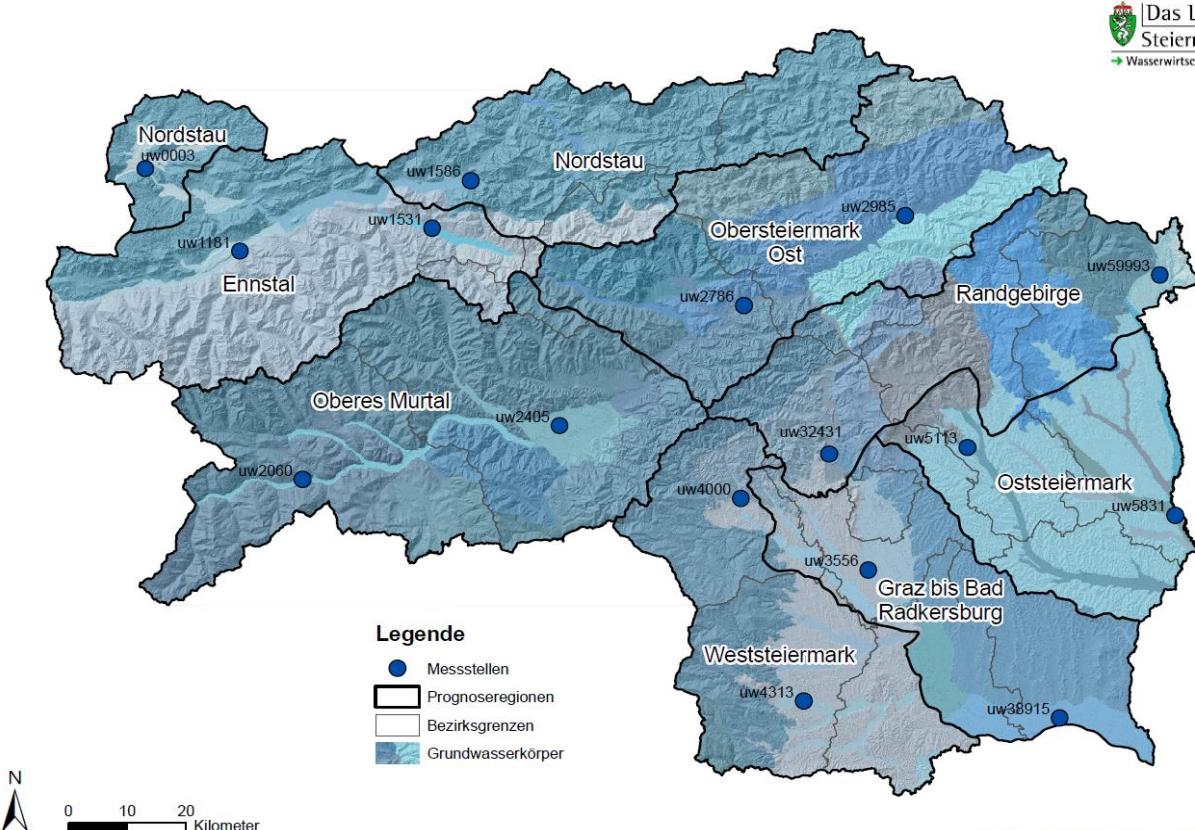
Unteres Ennstal [DUJ], Traun [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Niedere Tauern einschließlich Grauwackenzone [DUJ], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Grauwackenzone Mitte [DUJ]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Nordstau“:

Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.5), Täler und Becken nördlich des Alpenhauptkammes (G.2, G.3, G.6-G.10), Nördliche Kalkalpen (H.1-H.5)

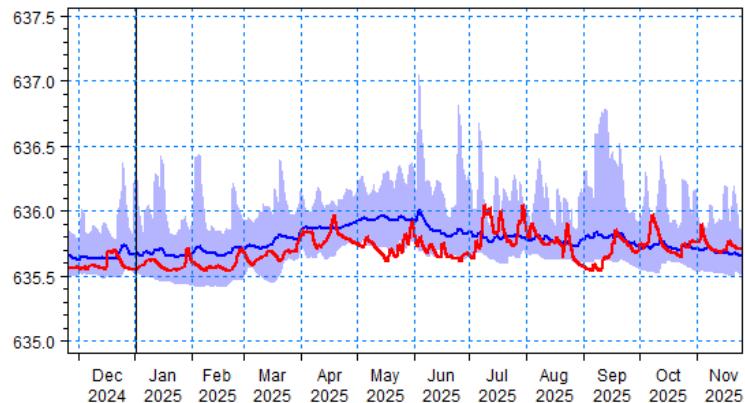
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



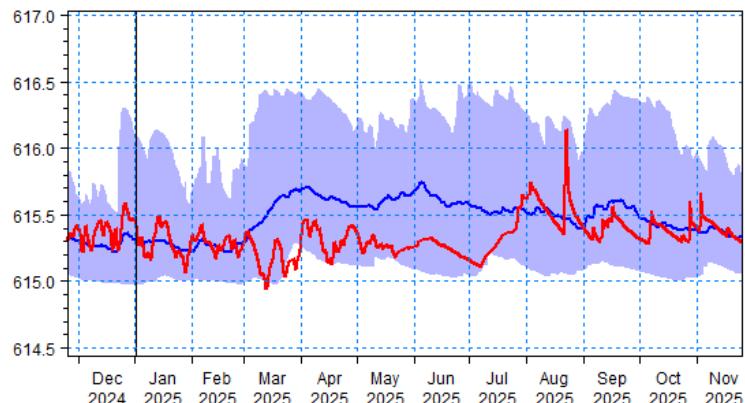
Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Nordstau“

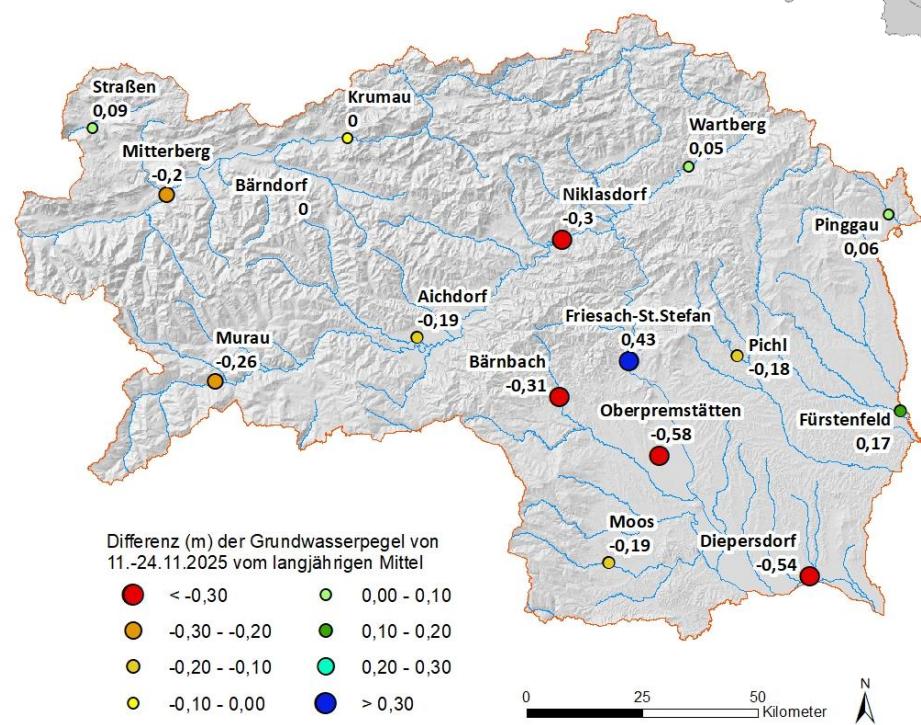
Dienstag, 25. November 2025



Erläuterung **Straßen, uw0003**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Krumau, uw1586**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Nordstau war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten keine Differenz in Krumau und eine Differenz von +0,09m in Straßen.

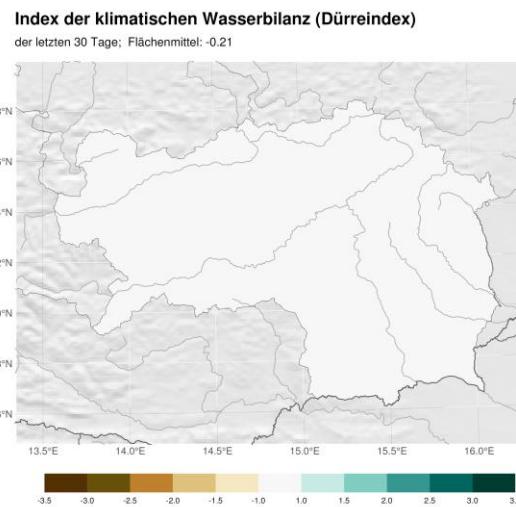
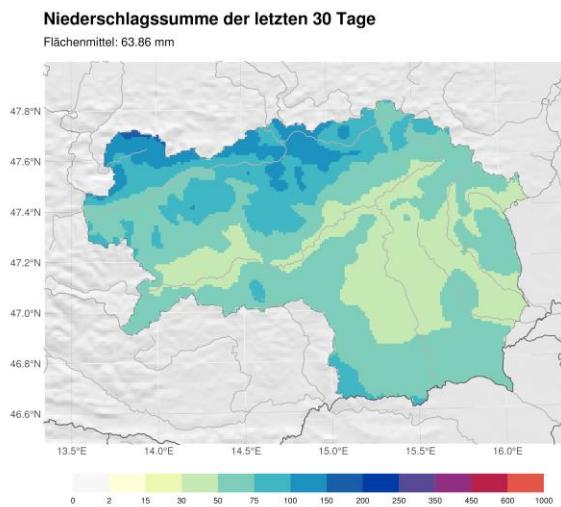
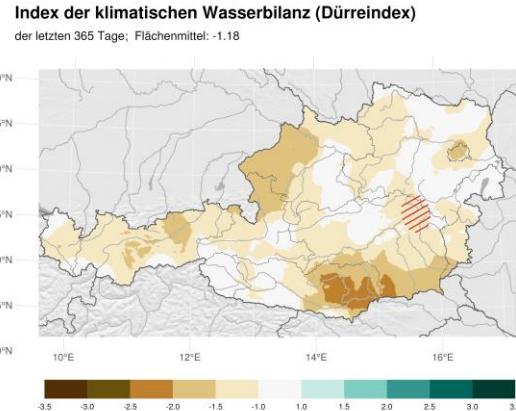
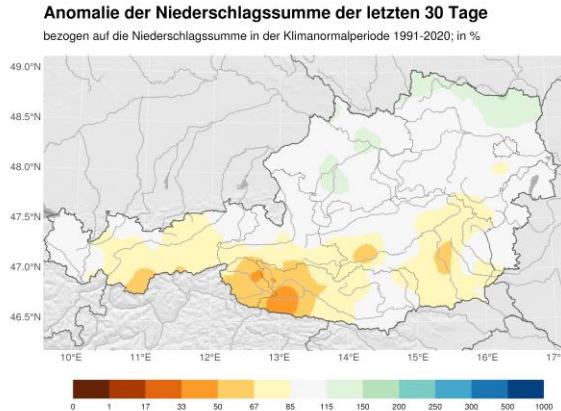
Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 25. November 2025



Zusatzinformationen

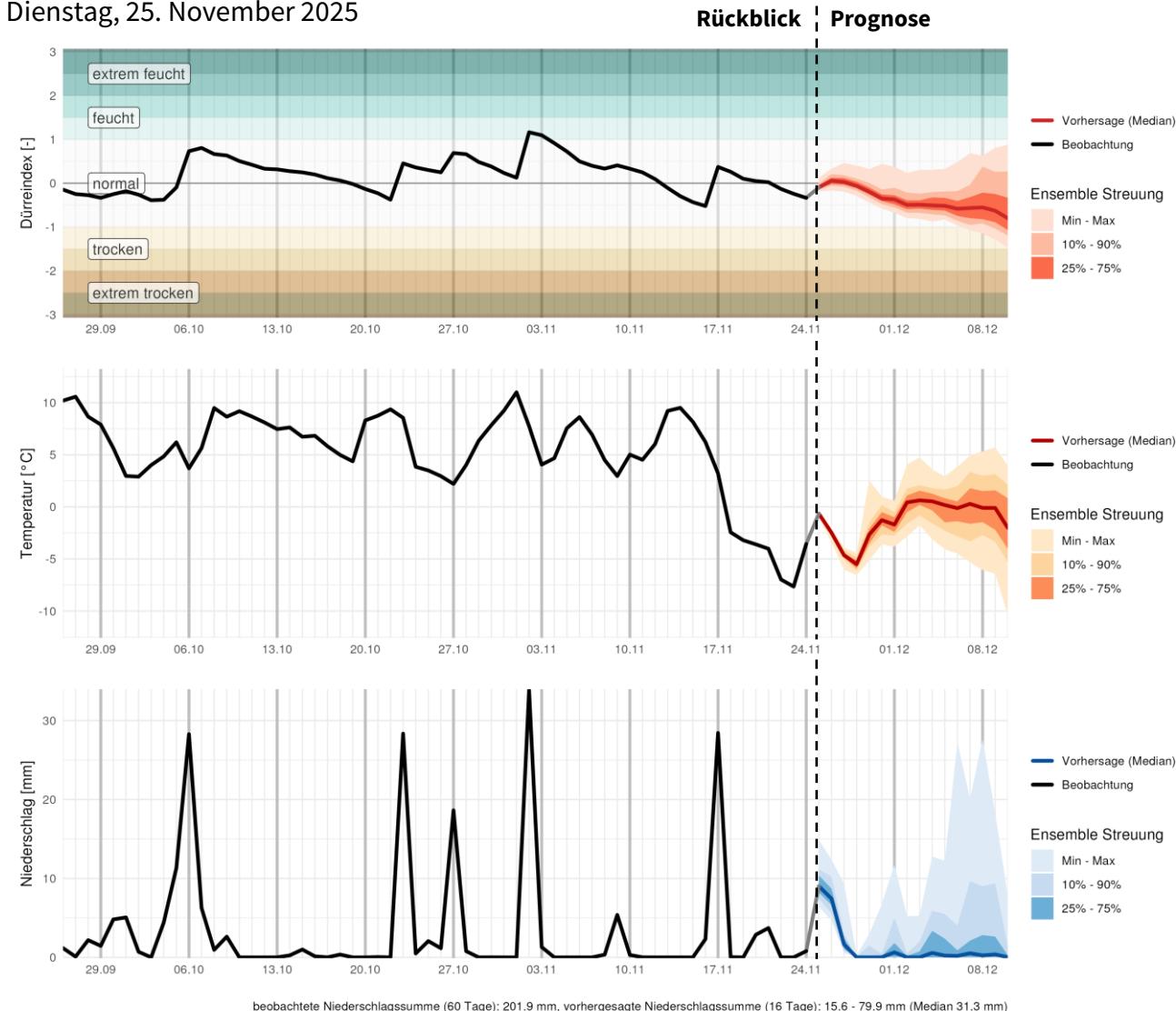
Im Flächenmittel kam es in den letzten 30 Tagen in der Steiermark zu rund 64mm Niederschlag. Am meisten davon gab es im Nordstau, eher wenig im Oberen Murtal und Mürztal sowie im Großraum Graz. In diesen Regionen ist auch eine deutlich negative Abweichung zu den durchschnittlichen Niederschlagsverhältnissen erkennbar. Allerdings dürfte der aktuelle Niederschlag vom heutigen 25.11. diesbezüglich schon eine leichte Entspannung bringen. Der Index der klimatischen Wasserbilanz über 30 Tage aggregiert bleibt allgemein im neutralen Bereich, über 365 Tage ist es speziell im Süden weiterhin deutlich zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Nordstau“

Dienstag, 25. November 2025

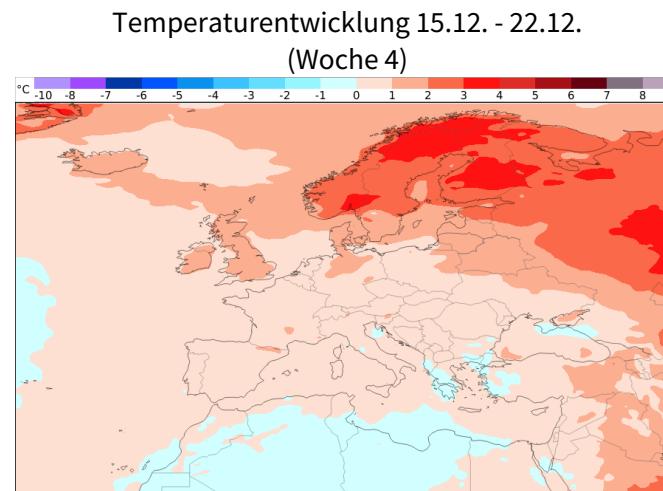
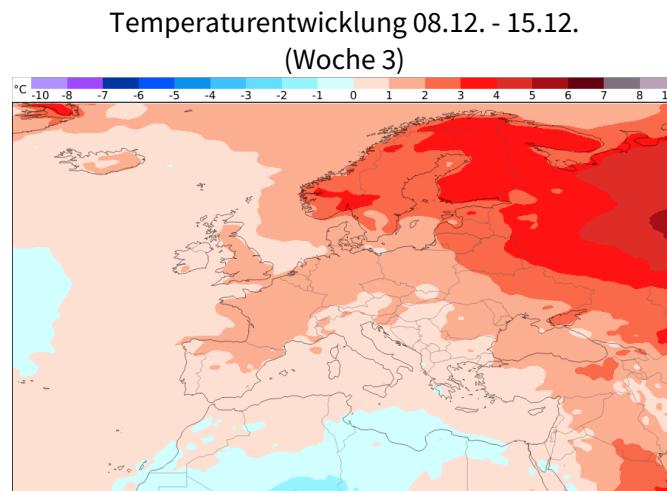
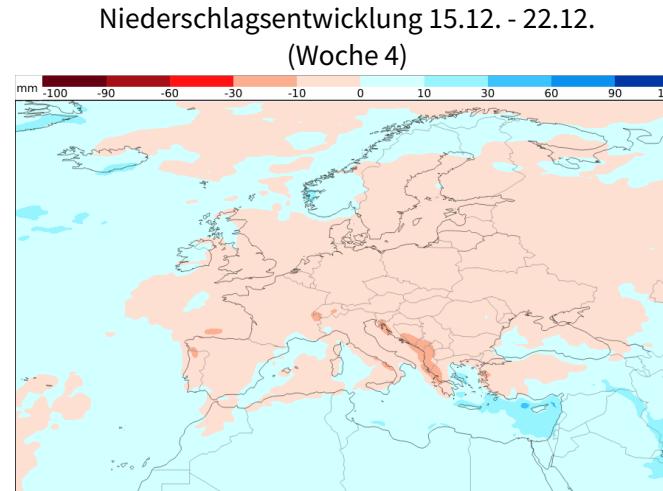
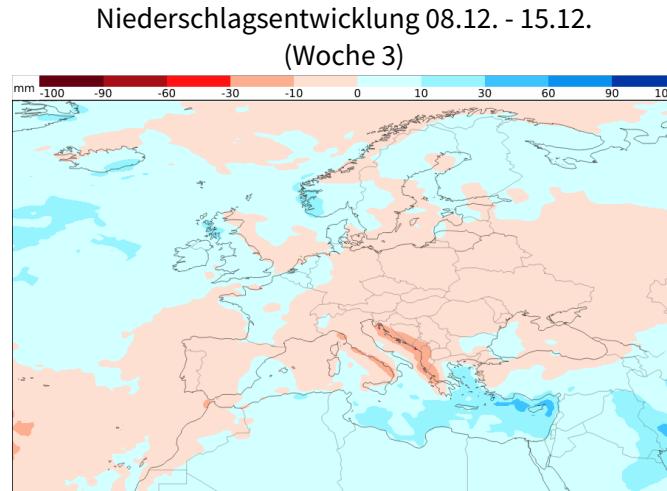


Zusatzinformationen

Mit dem Niederschlag vom 25.11. steigt der Index der klimatischen Wasserbilanz vorübergehend nochmal etwas an, ehe dann bis weit in den Dezember hinein ein schwacher, aber recht eindeutig rückläufiger Trend erkennbar ist. Die Niederschlagsprognosen zeigen zwar eine breite Streuung und teils auch niederschlagsreichere Lösungen für Anfang Dezember an, der Median bleibt aber recht niedrig, größere Niederschlagsmengen scheinen ab 27.11. eher unwahrscheinlich zu sein.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 25. November 2025



Zusatzinformationen

Aktuelle Berechnungen gehen in Vorhersagewoche 3 und 4 von deutlich positiven Temperaturen über Skandinavien und Osteuropa (speziell Russland) aus. Für Österreich werden keine starken Abweichungen berechnet, die Wahrscheinlichkeit für leicht überdurchschnittliche Temperaturen ist aber erhöht. Hinsichtlich der Niederschlagsentwicklung zeigt sich zwar keine klare Tendenz, speziell nach Süden scheint sich aber die zu trockene Entwicklung von Anfang Dezember bis Weihnachten fortzusetzen. Das Ausbleiben von Tiefs über dem nördlichen Italien bzw. der Oberen Adria zeigt sich auch an der negativen Niederschlagsanomalie entlang der Adria-Küste von Istrien bis nach Griechenland.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognoseredaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).

